



Testergebnisse - und dann?

Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann

Fachhochschule Münster Fachbereich Gesundheit Lehr- und Forschungsgebiet
Rehabilitationswissenschaften, Münster

Dr. Dipl.-Psych. Beatrix Broutschek

Praxis für Neuropsychologie, Wetzlar

Kursinhalt: Prozentrang 21 – die Leistung liegt im Normbereich – also alles gut?“

Das neuropsychologische Wirken basiert zu einem großen Teil auf der Erhebung von Leistungsergebnissen, sei es in der Diagnostik oder auch in der Therapie. Inhalt des Seminars ist es, die „Entstehung“ dieser Ergebnisse zu reflektieren: Welche Verfahren stehen zur Verfügung? Welche Leistungsbereiche sollen diese Tests messen? Und was messen sie noch? Was sagen die durch sie ermittelten Ergebnisse aus? Und ist diesen Ergebnissen uneingeschränkte Relevanz beizumessen? Oder könnte es zum Beispiel ungewollte Einflüsse geben, die man bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigen sollte?

Und schließlich: Welches Feedback an den Patient:innen ergibt sich daraus, und welche Schlussfolgerungen für die Therapieplanung und Prognose ziehen wir für uns? Mit der Beantwortung dieser und weiterer Fragen und dementsprechend mit der Anbahnung einer konstruktiv-kritischen Bewertung von Testergebnissen und ihres Erhebungsprozesses zielt das insbesondere für Berufsanfänger:innen geeignete Seminar auf die Vermittlung von Kernkompetenzen für die neuropsychologische Arbeit. Wir nehmen damit ausdrücklich eine praxisorientierte und nicht eine testtheoretische oder statistische Betrachtungsweise von Verfahren und ihrer Testwertermittlung ein.

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„Engagierte Dozentinnen, die sich gut ergänzen, die kritisch und reflektiert, empathisch und menschlich sind und einen lustigen Humor haben!“

„Die Veranstaltung war sehr informativ und wurde sehr kompetent durchgeführt. Optimal und ein Muss für Berufseinsteiger!“

„Ein großes Lob an die beiden Dozentinnen. Ich hatte noch nie ein Seminar, in dem ich mich so „auf Augenhöhe“ gefühlt habe. Die Atmosphäre war durchweg sehr angenehm.“

„Ein tolles Seminar gerade auch für Fortgeschrittene, Berufserfahrene; gute Möglichkeit der Reflexion beruflichen Handelns; tolle Mitarbeitsmöglichkeiten, gerade auch im Onlineformat; sehr angenehme Lernatmosphäre; dichte Darstellung“

Zu den Personen:

Die Klinische Neuropsychologin und Psychologische Psychotherapeutin **Dr. Beatrix Broutschek** arbeitet in eigener Praxis in Wetzlar. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen sowohl in der stationären als auch ambulanten Versorgung.

Prof. Dr. Anke Menzel-Begemann ist Lehrstuhlinhaberin für Rehabilitationswissenschaften an der FH Münster. Neben ihrer Entwicklung von Exekutivverfahren (HOTAP, OPA, BOPAT) hat sie verschiedene Rehabilitationskonzepte zur medizinisch-beruflich orientierten Reha entwickelt. Beide Dozentinnen vermitteln jedes Mal mit Freude und Augenzwinkern ihr Wissen weiter.

Kursnummer: FB250926A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 26.09.2025 09:00 - 16:30 Uhr
Samstag 27.09.2025 09:00 - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 20 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt
05 Allgemeine Neuropsychologie:
Untersuchungsansätze und statistische Methoden in der Neuropsychologie
Curr. 2017: 16 Stunden zu Allgemeine Neuropsychologie

Kursgebühr: 335,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie

